

Item: Das Scorpion: Del	fol. 71. Num. 29.
Item: Das köstliche Del vor alle Wunden	fol. 72. Num. 33.
Item: Das Pulver	fol. 101. Num. 35.

**Vor die Hüfftwehe.**

N. 1.

Ist dieses gut.

**N**imm 3. faule Ritten, thue die Kern heraus, durren Salbe, Cro-  
nabethbeer, jedes eine Handvoll, einen Löffelvoll Brandwein, Saif-  
fen klein geschnitten, und im Mörser zusammen gestossen, daß es  
dick wird, wie ein Teig, mach Kugl darauß, trücfne sie am Luft, oder  
an der Sonnen, schmiere dich darmit in einem Bad, oder bey einem  
Ofen, an dem Ort, wo der Schmerzen ist, brauch es zum öfftern.

N. 2. Vor Hüfftwehe, und einer Clystir.

**B**alsam Sulphuris Anisatum, mit der Essenz von Pomeranzen zu-  
sammen vermischt, dessen acht Tropffen in einem ausgebrannten  
Fenchl, Wasser etlich mahl einzunehmen.

N. 3. Folget die Clystir darzu.

**N**imm von unterschiedlichen erweichenden Kräutern, zusammen  
eine Handvoll, Fenchl, Anis, Coriander einen halben Scrus-  
pel, Colloquinten mit halben Theil Wein, und halben Theil  
Wasser zu geben.

**Kopff = Stärckungen.**

N. 1. Ein gute Stärckung zum Kopff.

**M**an weicht eine Muscatnuß in Beronien:Wasser, daß es weich wird,  
daß man es blättelt schneiden kan, wieder lassen trucken werden,  
wann der Kopff so schwach ist, ein Blätl auf die Zungen gelegt,  
daß es auf den Gaum kommt, stärckt den Kopff gewaltig.

N. 2. Ein köstliches Kopff = Sälbel.

**M**an nimmt erstlich 2. Loth Muscatnuß, Sälbl, und thut es in ein  
Glas, alsdann nimmt man Faltrian:Del, weißes See:Blumen-  
Del, gelbes Veiel:Del, jedes eines Ducaten schwer, das Muscat-  
nuß, Sälbl last man ein wenig zergehen, gieß diese Del daran, stelle es  
auf ein kleines Blüt, laß ein kleines Südl thun, thue es also vom Feuer  
rühr es, bis zu einem Sälbl gesteht, wann einem der Kopff wehe thut,  
schmiert man sich darmit, an welchem Ort er wehe thut. Ist bewährt.

N r

N. 3.

## N. 3. Ein anders.

**S**iem ist gut Pfersich Kern, Del, Lein, Del, Johannes, Del, weiß Magen, Del, gelb Beiel, Del, See Blummen, Del, Majoran, Del, Lavendel, Del, alles untereinander gemischt, und sich darmit geschmiert.

## N. 4. Kopff = Sälbl zu machen.

**N**imm Lavendl, rothe Nägerl, Rosmarin, Blühe, rothe Rosen, blaue Beiel, Paradeiß, Holz, gelben Sandl, Muscatnuß, 6. Gewürk, Nägerl, und der andern Stuck jedes ein wenig, Storax einer Erbes groß, alles groblecht zerschnitten, und von rothen Zendl ein Säckl gemacht, die Sachen darein gefüllt, unternähet, und also auf den Kopf gelegt, wann er schwach ist.

## N. 5. Kopff = und Herg = stärckendes Pulver.

**S** Du nimm Marggrafen, Pulver 1. Loth, frisch gestoffene Bibergeil 12. Gran, misch alles fleißig durcheinander, hernach schwarz Kirschen Wasser, Melissen Wasser, jedes 1. Seidl, untereinander gemischt, und das Pulver darin eingenommen.

Item: Ist gut zur Stärkung des Kopffs, das Herg = Carfunkel, Wasser

fol. 5. Num. 10.

Item: Das Kayser Carl Wasser

fol. 7. Num. 13.

Item: Das fünfferley Kraut = Wasser

fol. 8. Num. 17.

Item: Das köstliche Majoran, Wasser

fol. 22. Num. 54.

Item: Der Galtrian, Geist

fol. 27. Num. 1.

Item: Der Rundkraut, Geist

fol. 27. Num. 3.

Item: Das Pulver

fol. 99. Num. 27.

Item: Das Pulver

fol. 103. Num. 42.

Item: Die Elixier

fol. 123. Num. 18.

Item: Die präparirten Cronabethbeer

fol. 124. Num. 19.

## Für den Schwindl im Kopff.

In dem Schwindl müssen sich die Leut halten, wie im Fraiß und Hinfallend, sie sollen auch das gar zu hohe Steigen der Gebäu und gähen Bergen, wie nicht weniger das vielfältige Herumgehen in der Kunde meiden.

N. I.